


JOBBÖRSE


**BENÖTIGST DU HILFE IN HAUSHALT ODER GARTEN?
SUCHST DU JEMAND DER AUF DEINE KINDER AUFPASST
ODER EINKÄUFE ERLEDIGT?**



**DIE JOBBÖRSE DER OK-JA IST DIE
PLATTFORM FÜR JUGENDLICHE, DIE EINEN
JOB SUCHEN UND ERWACHSENE ODER FIRMEN,
DIE EINEN JOB ANBIETEN.**

**INTERESSIERT? DANN MELDE DICH UNTER
WWW.OK-JA.CH/JOBBÖRSE**

ORGANISIERT UND BETREUT DURCH DIE OK-JA LANGNAU
OK-JA@LANGNAU-IE.CH, 034 402 18 41



Konzept Jobbörse

01.05.2020



OK-JA Langnau, Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau i.E.

www.ok-ja.ch

OK-JA Langnau, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau

034 402 18 41

ok-ja@langnau-je.ch



Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage.....	2
1.1. Rahmenbedingungen.....	2
1.2. Bedarfsanalyse	2
1.3. Projektbeispiele.....	2
2. Projektidee.....	2
2.1. Zielgruppe	3
2.2. Leistungsziele.....	3
2.3. Wirkungsziele	3
3. Konkrete Umsetzung.....	3
3.1. Feinplanung.....	4
3.2. Zeitmanagement.....	4
3.3. Dokumentation	4
3.4. Evaluation	4
4. Methoden & Fachbereiche	5



1. Ausgangslage

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Langnau im Emmental (OK-JA Langnau) sucht kontinuierlich neue und kreative Wege, um ihren Auftrag bestmöglich auszuführen. Dazu gehören das Erarbeiten und Weiterentwickeln von professionell gestalteten Angeboten zur Förderung der jeweiligen Zielgruppe.

Das vorliegende Konzept soll über Prinzipien, Umsetzung und Ziele der Jobbörse informieren und damit eine Orientierungshilfe für Jugendarbeitende darstellen.

1.1. Rahmenbedingungen

Die Jobbörse der OK-JA Langnau ist eine Plattform für Jugendliche, die einen Job suchen und Erwachsene oder Unternehmungen, die einen Job anbieten. Die Jugendlichen sind zwischen 13 und 18 Jahre alt und kommen aus Langnau i.E. Die Jobanbieter kommen idealerweise auch aus Langnau und Umgebung und bieten einen Job für Jugendliche, wie z.B. Einkaufen, Aufräumen, Zeitungen entsorgen, Rasen mähen, Babysitten etc. an.

1.2. Bedarfsanalyse

Der Wunsch, das Taschengeld aufzubessern ist auch heutzutage bei den Jugendlichen da. Der Beweis dafür ist die aktuell lange Liste von Jugendlichen, die auf eine Jobvermittlung warten. Leider gibt es nicht genügend Jobangebote um alle Jugendlichen in absehbarer Zeit zu vermitteln.

1.3. Projektbeispiele

Andere Jobbörsen

2. Projektidee

Die Jobbörse vermittelt Jugendliche an Privatpersonen oder Unternehmungen, die eine Arbeit für 13 bis 18-Jährige anbieten. Dadurch wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen, erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu machen und dabei ihr Taschengeld aufzubessern. Durch die sozialen Kontakte ausserhalb von Schule und Familie werden zudem verschiedene Kompetenzen wie Eigenverantwortung und Selbständigkeit gefördert. Unternehmen können den Jugendlichen einen ersten Einblick in die Berufswelt geben. Ein Arbeits- oder Zwischenzeugnis soll die Jugendlichen beim Finden einer Lehrstelle unterstützen. Die Zeugnisse werden durch die Erwachsenen oder Unternehmen, welche einen Job anbieten, oder unterstützend durch die OK-JA Langnau ausgestellt.



2.1. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren mit Wohnsitz in der Gemeinde Langnau sowie an Jobanbieter wie Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, etc. der Region.

2.2. Leistungsziele

Vermittlung: Die OK-JA Langnau bietet eine Plattform an, auf der sich Jobanbieter und Jobsuchende melden können. Die Vermittlung beider Parteien wird durch die OKJA Langnau organisiert, sodass ein erstes (wenn möglich durch eine/n Jugendarbeiter/in begleitetes) Treffen stattfinden kann.

Beziehungsarbeit: Das Arbeitsverhältnis wird durch die Jugendarbeitende begleitet, welche gleichzeitig als Ansprechpersonen bei Schwierigkeiten oder Problemen fungieren.

Kompetenz: Die OK-JA Langnau informiert die Parteien über die rechtlichen Rahmenbedingungen und sorgt dafür, dass diese eingehalten werden.

2.3. Wirkungsziele

Sozialisation: Jugendliche erhalten die Möglichkeit ausserhalb von Schule, Familie und Freunden Verantwortung zu übernehmen und haben Kontakt zu anderen Erwachsenen.

Integration: Jugendliche können sich erfolgreich in die Berufswelt und in die Gesellschaft integrieren.

Gesundheitsförderung: Die Vermittlung von Kompetenzen sowie erste Erfahrungen in der Arbeitswelt stärken das Selbstvertrauen und die Handlungsfähigkeiten von Jugendlichen.

3. Konkrete Umsetzung

Jugendliche, wie auch Jobanbieter melden sich über die Webseite der OK-JA Langnau mittels Formulars für die Jobbörse an. Die Jugendlichen machen im Formular Angaben über Arbeiten, welche sie gerne übernehmen möchten, sowie über ihre Verfügbarkeit (wann, Stunden pro Woche). Mitarbeitende der OK-JA Langnau vermitteln die Kontaktangaben der Jobanbietenden an die entsprechenden Jugendlichen.



3.1. Feinplanung

In den sozialen Medien, wie auch mittels Zeitungsinserte und Flyer / Plakate wird auf die Jobbörse aufmerksam gemacht. Als bald es sich ergibt, dass ein Job an eine/n Jugendliche/n vermittelt werden kann, findet ein erstes Treffen beider Parteien statt. Im Normalfall wird dieses Treffen durch eine/n Jugendarbeiter/in begleitet. Ein Arbeitsvertrag wird durch die OK-JA Langnau vorbereitet. Anlässlich des ersten Treffens stehen das Kennenlernen und die Klärung der gegenseitigen Vorstellung über das Arbeitsverhältnis im Zentrum. Aktuelle Empfehlungen über Stundentarife befinden sich auf der Homepage der OK-JA Langnau und richten sich nach den Empfehlungen der Pro Juventute. Der Arbeitsvertrag ist im Anschluss durch den/die Jugendliche/n, dessen gesetzliche Vertretung und den/die Jobanbieter/in zu unterzeichnen. Die OK-JA Langnau ist ab diesem Zeitpunkt hauptsächlich als Vermittlerin bei Schwierigkeiten oder Fragen zuständig. Bei Änderungen der Arbeitsverhältnisse geben die Jobanbieterenden sowie die Jugendlichen eine Rückmeldung, damit die Datenbank aktualisiert werden kann. Jugendliche wie auch Jobanbieterende können das Arbeitsverhältnis mündlich kündigen. Bei Schwierigkeiten kann dieser Schritt auch über Mitarbeitende der OK-JA Langnau getätigt werden. Am Schluss eines Arbeitsverhältnisses hat der/die Jugendliche Anrecht auf ein Arbeitszeugnis.

3.2. Zeitmanagement

Das Angebot wird ganzjährig durchgeführt. Der Zeitaufwand für Vor- und Nachbereitung hängt von den Angeboten und Nachfrage von Jobanbieterenden und den Jugendlichen ab. Die Treffen mit Jugendlichen und Jobanbieterenden werden anhand der Verfügbarkeiten derselben vereinbart.

3.3. Dokumentation

Sämtliche Treffen und Kontakte mit Jugendlichen oder Jobanbieterenden werden im Journal festgehalten. Laufende Arbeitsverhältnisse werden notiert. Durch die OK-JA Langnau wird periodisch nachgefragt, ob das Arbeitsverhältnis noch besteht und wenn ja, ob es noch zufriedenstellend ist.

Personelle Ressourcen des Teams werden anhand der Arbeitszeiterfassung der einzelnen Mitarbeitenden festgehalten. Die Abrechnung sämtlicher Belege erfolgt über das Kassabuch der OK-JA Langnau.

3.4. Evaluation

Nach den Treffen zwischen Jugendlichen und Jobanbieterenden holen der/die zuständige Jugendarbeiter/in eine kurze mündliche Rückmeldung ein. Die stattgefundenen Termine werden an der Teamsitzung besprochen und im Journal dokumentiert.



4. Methoden & Fachbereiche

Um die Leistungs- und insbesondere die festgelegten Wirkungsziele zu erreichen, basiert die Durchführung auf verschiedenen theoretischen Grundlagen. Innerhalb der folgenden drei Fachbereiche arbeitet die OK-JA nach unterschiedlichen Methoden.

Animation & Begleitung:

Wenn möglich agieren die Jugendlichen selbständig und treten mit den Jobanbietenden in Kontakt. Jugendarbeitende befinden sich dabei stets im Hintergrund und sind für Fragen und Hilfestellungen offen.

Information & Beratung:

Wenn Jugendliche konkrete Fragen oder Hilfestellungen brauchen, bekommen sie diese von den Jugendarbeitenden. Selbstverständlich steht die OK-JA Langnau auch den Jobanbietenden beratend zur Seite. Mitarbeitende kennen sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen aus und informieren die beteiligten Parteien vorgängig darüber.

Fachberatung & Entwicklung:

Um die nötige Professionalität zu gewährleisten baut die OK-JA Langnau kontinuierlich Netzwerke auf und pflegt diese. Rückmeldungen und Bedürfnisse von Jugendlichen, Jobanbietenden und auch Eltern sollen angenommen und wenn möglich befriedigt werden. Durch die Reflexion an Teamsitzungen analysieren die Jugendarbeitenden ihr eigenes Verhalten kritisch und passen es allenfalls an. Dies ist wichtig, weil die Jugendarbeitenden eine Vorbildfunktion einnehmen (Modelllernen). Die OK-JA Langnau bewirbt das Angebot auf den sozialen Medien sowie auf Flyern, die an den Schulen verteilt werden. Das Angebot wird regelmässig evaluiert und dokumentiert.